

	<p>Objekt: Anhänger mit Kreuzigungsszene und Christusmonogram</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 245</p>
--	--

Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus einem Heliotrop ist in einer goldenen Reifenfassung mit einem floralen Muster als Anhänger gefasst, oben gibt es eine Öse, unten ist ein Kugelschloss angehängt. Christus ist am Kreuz dargestellt, unten finden sich querliegende Knochen und Adams Schädel. Links und rechts des Kreuzes stehen zwei Figuren in langen Gewändern, die zu Christus aufblicken. Die linke (Maria) hat die Arme zu den Seiten gesenkt, die rechte Figur (Johannes) hat den rechten Arm vor das Gesicht erhoben. Auf der Rückseite ist mittig der Christusname IHS eingeschnitten. Das H ist besonders breit, auf seiner Querhaste steht ein Kreuz. Darunter befindet sich ein kleiner Skorpion. Eingerahmt wird alles von einem schmalen Lorbeerkranz. Die Fassung ist wesentlich aufwendiger gearbeitet als der eher schlichte Steinschnitt.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:	Heliotrop, Gold, Email, Eisen
Maße:	Gemme: H. 3,62 cm, B. 3,18 cm, T. 0,66 cm; Fassung (ohne Öse, Schloss): H.. 5,36 cm; B. 4,14 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600-1625
	wer	

	wo	Italien
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

Schlagworte

- Gemme
- Kreuzigung
- Kreuzigung Christi
- Lorbeerkranz
- Religion
- Religiöse Darstellung
- Sammlung Guth von Sulz

Literatur

- Gennaioli, Ricardo (2007): Le gemme dei Medici al Museo degli Argenti. Cemmei e Intagli nelle collezioni di Palazzo Pitti. Florenz, S. 480, Nr. 834